

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# Die Seite des höheren Blödsinns

Unsere Leser limericken:

Da strampelt ein Kind in der Wiegä  
Und schreit deutlich: «Quä - quä - äü -  
äu - quä!»  
Mama eilt herbei  
Und schreibt auf das Gschrei,  
Weil sie gern den Säuglimerick druckt sah...  
P. B., Basel

Da war eine Winzerin aus Sidern,  
Die klagte wegen des drückenden Miederns.  
Der Arzt untersuchte.  
Die Winzerin fluchte.  
Er wollte auch, und doch vermied er's!  
M. G., Zürich

Es war eine Lady in Thun,  
Die hatte in Thun nichts zu tun,  
Doch war ihr das gleich,  
Sie war reich wie ein Scheich  
Und war gegen Nichtstun immun!  
H. B., Bern

In Bonn hatt' ein Psychiater  
Anstatt eines Dieners 'nen Kater.  
Oft sagt' er dem Tier:  
«Hol schnell ein Glas Bier!»  
Und was meint ihr? Der Kater - das tat er.  
E. P., München

Es konnt' einst ein Kapitän  
Einer Meermaid nicht widerstehn:  
Sie lockt ihn zum Tanz  
Mit Hüften und Schwanz,  
Und nie mehr ward er gesehn.  
E. P., München

Es gab einen Spengler in Bingen,  
Der sollte ein Abflußrohr bringen.  
Der Spengler indessen  
Hat dieses vergessen,  
Er übte daheim sich im Singen!  
E. G., Kreuzlingen

Ein Maler in Ins aus Spins,  
Der braucht statt des Pinsels den Pins.  
Er malt unter Hupfen  
In die Luft rote Tupfen.  
Bald wird's ihn verrupfen in Ins.  
P. D., Basel

Da stand einst ein Knabe am Rhein,  
Der fragte sich: Soll ich da rein?  
Nach längerem Sinnen  
Da floh er von hinnen  
Und sprach voller Grauen: Ich? - Nein!  
E. S., Zürich

Es gab einen Mohren in Schoren,  
Den hat «Gaudeamus» verloren,  
Nun will er uns locken:  
«Macht euch auf die Socken,  
Und sucht mir den Mohren von Schoren!»  
E. G., Kreuzlingen

Da sollte ein Bauer aus Hilterfingen  
Seiner Tochter Zigaretten mit Filter bringen.  
Als er sie gebracht  
Da war es schon Nacht  
Und er hörte am Fenster die Kilter singen.  
J. F. Zug

Macht sich das Unkraut wieder breit,  
Ist es allerhöchste Zeit  
Zu begegnen dieser Qual  
Durch Begiessen mit TURSAL!

**TURSAL**  
Der rasch wirkende Unkrautvertilger der  
ELEKTROCHEMIE TURGI

## Aus amerikanischen Zeitungen

*Das Leben gleicht jede Ungerechtigkeit aus: die Sorgen der anderen Leute sind niemals so schlimm wie deine eigenen - aber deine Kinder sind niemals so schlimm wie ihre.*

\*

*Der einzige Grund, aus New York wegzuziehen, kann sein, irgendwo anders soviel zu verdienen, daß man es sich leisten kann, in New York zu leben.*

\*

*Nach dem heutigen Stand der Wissenschaft ist es erwiesen, daß der Mensch im Weltraum und am Grunde des Meeres leben kann. Das Gebiet, das dazwischen liegt, verursacht mehr Probleme.*

**Kassa-Obligationen**  
**6% Laufzeit 4 Jahre**  
**5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>% Laufzeit 3 Jahre**  
**5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Laufzeit 2 Jahre**  
**5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>% Laufzeit 1 Jahr**

**CC-Obligation**  
**Spezialserie 6%**

Verdoppelung des einbezahlten Betrages in 12 Jahren.


### Coupon

An die AG vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband, Postfach, 8032 Zürich  
Senden Sie unverbindlich Ihre Dokumentation

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_ 15

 **AG vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband**

Kleinstrasse 15, 8032 Zürich  
(beim Kreuzplatz), ☎ 051/47 90 10,  
Postcheck 80-948

## Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische  
Wochenschrift

**Inseraten-Aannahme:** Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, 8942 Oberrieden, Tel. (051) 92 15 66; Verlagswerbung: Künzler-Bachmann AG, 9001 St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88, SAVA-Mitglied; Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 70 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 9.—, 6 Monate Fr. 16.50, 12 Monate Fr. 30.—; Ausland: 3 Monate Fr. 12.—; 6 Monate Fr. 22.—; 12 Monate Fr. 42.—. Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 80 Rp. Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.